

Problem mit Referendar und Fachkompetenz

Beitrag von „Punkt“ vom 2. November 2018 14:37

Ich möchte mich nochmal für den Input von euch bedanken! Ihr habt mir sehr viele Anregungen gegeben, auch über mein Verhalten nachzudenken und ich bin sehr strukturiert und sortiert in das Gespräch gegangen.

Leider war mein Referendar krank, aber ich habe diese Woche nun endlich das Gespräch mit ihm führen können.

Viele Gedanken von euch teile ich, aber ich habe nicht alles in epischer Breite dargelegt, sondern auf das Defizit verwiesen und mitgeteilt, dass es von meiner Seite ab sofort keine Korrektur bzgl. sprachlicher Mängel gibt.

Er wirkte einsichtig und möchte in diesem Bereich verstärkt arbeiten.

Was mich jedoch irritiert:

Ich bin wohl die erste Person, die ihm das so deutlich gesagt hat. Weder im Studium noch in den Seminaren ist das bisher aufgefallen. Er weiß, dass er einige Schwächen hat, aber empfand diese bisher nicht als gravierend, weil die Noten immer gut waren.

Ich bin gespannt, ob er an sich arbeiten kann und wird...